

# Leute heute spezial in Zusammenarbeit mit

CHRISTOPH & Partner  
PERATHONER | Volpe | Pagliarin | Ebner  
RECHTSANWÄLTE | AVVOCATI  
München | Innsbruck | Bozen - Bolzano | Padova | Roma

Forum internazionale per il diritto dell'economia scienza & pratica  
Internationales Forum für Wirtschaftsrecht Wissenschaft & Praxis  
International Business and Economic Law Forum  
Science & Practice

# Neu: „Bibliothek des Wirtschaftsrechts“

IM SPRINGER-VERLAG: Schriftenreihe des „Internationalen Forums für Wirtschaftsrecht“ begründet – Erste Publikation zum Schutz geistigen Eigentums in Italien und Europa

BOZEN. Das „Internationale Forum für Wirtschaftsrecht“ mit Sitz in Bozen hat im renommierten Traditionsverlag Springer in Heidelberg eine neue Schriftenreihe mit dem Namen „Bibliothek des Wirtschaftsrechts“ begründet.

Im soeben erschienenen ersten Band der Reihe „Bibliothek des Wirtschaftsrechts“ beschäftigen sich Autorinnen und Autoren aus dem In- und Ausland mit dem Schutz geistiger Schöpfungen von Marken und Logos oder Kunstwerken bis hin zu technischen Erfindungen. Es handelt sich dabei um einen Rechtsbereich, der wie kaum ein anderer in den vergangenen Jahren auch aus der Sicht kleiner und mittlerer Unternehmen an praktischer Bedeutung gewonnen hat. Ausgangspunkt für den Band bildete die erste Ausgabe der vom „Internationalen Forum für Wirtschaftsrecht“ ins Leben gerufenen „Bozner Wirtschaftsrechtstage“, die sich der praxisnahen wissenschaftlichen Bearbeitung wirtschaftsrechtlicher Fragen



Simon Laimer, Universitätsprofessor für „Bürgerliches Recht, europäisches und internationales Privatrecht sowie Rechtsvergleichung“ und der in Italien und international tätige Rechtsanwalt Christoph Perathoner (rechts), Direktor und Präsident des „Internationalen Forums für Wirtschaftsrecht“, sind die Herausgeber der neuen Schriftenreihe. Das Foto entstand vor der Corona-Pandemie. UNIVERSITÄT INNSBRUCK

verpflichtet fühlen und dabei besonderes Augenmerk auf die Berührung des deutschsprachigen Rechts- und Wirtschaftsraumes mit dem italienischen legen.

Herausgeber der Schriftenreihe sind der Bozner Rechtsanwalt und Präsident des „Internationalen Forums für Wirtschaftsrecht“, Christoph Perathoner, und Simon Laimer, Professor an der Universität Linz und Direktor des Forums. Sie stellen die Qualität der veröffentlichten Werke gemeinsam mit einem international zusammengesetzten wissenschaftlichen Beirat sicher.

In der Buchreihe werden anspruchsvolle Werke zu zentralen und grundlegenden Fragen des privaten wie auch des öffentlichen Wirtschaftsrechts publiziert. Der bald erscheinende zweite Band wird einer Bestandsaufnahme, aber auch den Zukunftsperspektiven des nationalen und internationalen Verkehrs- und Transportrechts gewidmet sein und spannende Fragen etwa zum Großprojekt Brennerbasistunnel oder zum multimodalen Transport bis

hin zur Haftung für selbstfahrende Autos ansprechen.

Das „Internationale Forum für Wirtschaftsrecht“ wurde im Jahr 2018 gegründet und dient der Förderung der Wissenschaft und der praxisnahen Vertiefung auf dem Gebiet des vergleichenden, europäischen und internationalen privaten sowie öffentlichen Wirtschaftsrechts.

© Alle Rechte vorbehalten

www.intfowir.eu



# „Zu Hause einfach nur William und Kate“: Die jungen Royals feiern 10 Jahre Traumphochzeit

JUBILIERT: Es geht Schlag auf Schlag, denn dem britischen Königshaus steht die nächste royale Woche bevor

LONDON. Sie sind die Hoffnungsträger des britischen Königshauses: Skandalfrei und beliebt stehen Prinz William (38) und seine Frau, Herzogin Kate (39), wie wenige Royals für den Wandel hin zu einer modernen Monarchie. Am morgigen Donnerstag feiern Will und Kate, wie viele Briten sie nennen, ihren zehnten Hochzeitstag.

Es gibt wohl nicht wenige Royals-Fans, die sich wünschen, dass William direkt zum König gekrönt wird, wenn seine Großmutter Elizabeth II. (95) irgendwann einmal stirbt. Dass diese Zeit für den Herzog von Cambridge, wie der offizielle Titel lautet, näher rückt, machte der Tod seines Großvaters Prinz Philip deutlich.

Nun aber steht erst einmal die Rosenhochzeit an. Es sind

gute Nachrichten für das Königshaus, denn neben dem kürzlichen Geburtstag der Queen ist der Jahrestag ein Zeichen, dass das Leben weitergeht – und eine Erinnerung an die Trauung in der Kathedrale Westminster Abbey.

Von diesem 29. April 2011 sind viele Bilder noch im Kopf. Kates atemberaubendes Kleid, ihre Schwester Pippa Middleton als Brautjungfer im figurbetonten Kleid, der blaue Himmel und Williams Lächeln in roter Paradeuniform. Und natürlich der öffentliche Kuss des frischbackenen Ehepaares auf dem Balkon des Buckingham-Palasts, von Millionen Menschen an den Bildschirmen erwartet und erhofft.

„Es war eine richtige Märchenhochzeit“, sagte Seyi Obakin, Chef der Wohltätigkeitsor-

ganisation Centrepoint und damals unter den Gästen. „Man konnte die Aufregung des Tages in ihren Gesichtern sehen – und in seinem Gesicht den Stolz, dass er (...) jemanden heiratet, den er wirklich liebt.“

3 Kinder haben Kate und William mittlerweile. Zur erneuten royalen Woche passt, dass Prinzessin Charlotte (5) kurz nach dem Ehrentag ihrer Eltern 6 Jahre alt wird – am 2. Mai.

Zur Rosenhochzeit werden Glückwünsche aus aller Welt eintreffen. Ein besonderes Präsent, mutmaßen Palast-Kenner, könnte „Her Majesty“ Elizabeth II. persönlich machen. „Es ist sehr wahrscheinlich, dass sie ein besonderes Geheimnis plant, um Kates 10 Jahre in der königlichen Familie zu würdigen – etwas, um den Tag besonders zu machen“, sagte Duncan



Für die Familie von William und Kate wird die Rosenhochzeit eine schöne Feierlichkeit. KENSINGTON PALACE/MATT PORTEOUS

Larcombe, einst Royals-Experte der „Sun“. Im Gespräch ist etwa ein neuer Titel für die künftige

„Queen Consort“, die Prinzgemahlin. Damit könnte die Königin zudem die Bedeutung

ihrer Schwiegermutter würdigen. „Kate und die Queen verstehen sich fantastisch“, sagte Larcombe. „Kate schafft es, dieses Gleichgewicht zu halten zwischen der Verbeugung vor ihr als Oberhaupt der königlichen Familie in der Öffentlichkeit sowie der Möglichkeit, sich bei ihr als Urgroßmutter ihrer Kinder zu melden.“

Klar ist: Der zehnte Hochzeitstag ist trotz Pandemie ein besonderer. Nicht nur für die Familie, sondern auch für die royalen Fans. Deren Hoffnungen werden sich aber nicht so bald erfüllen: Bis William den Thron besteigt, wird es noch dauern. Dass sein Vater Prinz Charles (72) nach Jahrzehnten in Wartstellung auf die Krone verzichtet, halten Königshaus-Beobachter für unwahrscheinlich.

© Alle Rechte vorbehalten

Besondere Glückwünsche für besondere Anlässe  
51,5% RABATT MIT VORTEILSKARTE NUTZEN  
anzeigen@athesia.it, Infos unter Tel. 0471/925346

# Auf Emotionen kommt es an

„RADIUS – TOP JOBS!“: Katia Endrizzi, Geschäftsführerin der Naiks GmbH



SÜDTIROL. In ihren Verkaufsgesprächen geht es um Gewicht und Hebelast, aber auch um

Volumen sowie Stabilität. Und bevor Katia Endrizzi, die Geschäftsführerin der Naiks GmbH in Steinmannwald bei Leifers, dem Kunden ihr „jüngstes Baby“ überlässt, umrundet sie es, mit der Hand auf dem glänzenden Lack entlangfahrend. Für Katia ist das ein tolles Gefühl.

Dieses Porträt und vieles mehr lesen Sie in der Radius-Ausgabe „Top Jobs!“, die morgen dem Tagblatt „Dolomiten“ am Kiosk beiliegt und zusätzlich im Postversand an ausgewählte Adressen (Gastronomie, Ärzte, Architekten, Friseure u.v.m.) verschickt wird.

© Alle Rechte vorbehalten



Katia Endrizzi, die Geschäftsführerin der Naiks GmbH, liebt ihre Maschinen. Was alles zu ihrem Job gehört, erfahren die Leser in der „Radius“-Ausgabe „Top Jobs!“.

Privat

# Steiner über Mick Schumacher: „Er ist ein Profi“



PORTIMAO. Die Arbeitsweise von Formel-1-Neuling Mick Schumacher (22, im Bild: SID) imponiert seinem Haas-Teamchef Günther Steiner. „Sehr ruhig, sehr vorbereitet, habe ihn noch nie in Panikstimmung gesehen, noch nie aufgeregert, was ich für einen 22-Jährigen ziemlich cool finde.“